



österreicherin Valerie Mayer mit *Camelot* (HOLST) auf Platz zwölf eine ausgezeichnete Talentprobe abgab.

Rahmenbewerbe und die Show

Die Dressurbewerbe – die Musikküren und K.-o.-Dressurbewerbe, bei denen immer nur eine Lektion wie Starker Trab oder Passage gezeigt wurden – hatten überwiegend Showcharakter. Internationale Dressurstargäste waren Ulla Salzgeber (GER) und *Wakana* (v. *Wolken-tanz*/THÜR), die am Samstag auch die K.-o.-Dressur und am Sonntag die Musikkür für sich entschieden. Ein ausgezeichnetes Bild hinterließ Peter Gmoser auf *Cointreau* (v. *Canaster* II/OLD), der Zweiter in der Kür wurde. Das Gutenhof Kür Cup-Finale entschied Sabine Dürheim auf *Umberto* (v. *Gribaldi*/KWPN) vor Anja Luise Wessely/*Ise-grimm* (v. *Argument*/TRAK) und Franziska Fries/*Opal* (v. *Orehl*/TRAK) für sich.

Zum Abschluss ein paar Worte zum Showprogramm, das heuer unter dem Motto „On Broadway“ stand und nach Aussage von Peter Nidetzky „selbstgestrickt“ war. Michael „Mischa“ Mauritz, der schon mit der Friesen-Show „Irish Fire“ in der Wiener Stadthalle und bei Auslandsgastspielen Akzente gesetzt hatte, schuf eine Choreographie, die den Weg eines jungen Mädchens zum Showstar am Broadway zum Inhalt hatte. In diese Rahmenhandlung wurden auch die Auftritte des Franzosen Jean Marc Imbert mit

seiner Freiheitsdressur und die besonders gelungenen Darbietungen der Ponys des pensionierten Kriminalbeamten Hermann Wetehof integriert. Wetehof zeigte mit seinen kleinen, langmähningen Vierbeinern schwierigste Lektionen der Hohen Schule am langen Zügel. Abgerundet wurde der einstündige Showteil vom Reitausbildungszug der Theresianischen Militärakademie und einer Quadrille mit zwölf Friesen und zwölf Andalusiern, die unter dem Kommando von Thomas Schäfer-Elmayer die Opernballeröffnung hoch zu Ross imitierten.

Das 24. Fest der Pferde ist Geschichte, und ob und wie das 25. Fest der Pferde über die Bühne gehen wird, ist noch offen. Klare Aussagen dazu konnte man Organisator Peter Nidetzky nur schwer entlocken. Das wohl treffendste Zitat: „Die Hoffnung stirbt zuletzt!“

ERNST KOPICA ■

Ergebnisse

Erste Qualifikation für den Grand Prix

1. <i>Avenir</i> /Abdel Said (EGY)	0/52,34
2. <i>Billy Birr</i> /Cassio Rivetti (UKR)	0/53,02
3. <i>Lanco</i> /Christian Fries (AUT)	0/53,31
8. <i>Apollo von Pachern</i> /Simon Zuchi (AUT)	0/58,20
10. <i>Perna</i> /Julia Kayser (AUT)	0/60,42
14. <i>Lascar</i> /Mario Bichler (AUT)	0/62,30
15. <i>Pepita R</i> /Alice Janout (AUT)	0/62,31

Wiener Hallenderby

1. <i>Perry Lee</i> /Christian Ahlmann (GER)	0/34,15 i. St.
2. <i>VDL Rocksina HD</i> /Cameron Hanley (IRL)	0/34,97 i. St.
3. <i>Hors la Loi II</i> /Hugo Simon (AUT)	0/35,81 i. St.
8. <i>Lionel</i> /Matthias Raisch (AUT)	4/122,07
9. <i>Coloredo</i> /Anton Martin Bauer (AUT)	4/123,96
10. <i>Tamerino</i> /Mario Bichler (AUT)	4/124,00
11. <i>E&W Armani</i> /Roland Englbrecht (AUT)	8/109,62

Zweite Qualifikation für den Grand Prix

1. <i>The Sixth Sense</i> /Thomas Frühmann (AUT)	0/56,98
2. <i>HBC Tamino</i> /Marc Houtzager (NED)	0/61,06
2. <i>Allegro LS La Silla</i> /Franke Sloothaak (GER)	0/61,06

Zweiphasen-Springprüfung

1. <i>Cassinga</i> /Beat Mändli (SUI)	0/27,66
2. <i>Sandy</i> /Cassio Rivetti (UKR)	0/28,51
3. <i>VDL Rocksina HD</i> /Cameron Hanley (IRL)	0/29,46
7. <i>Valdato</i> /Julia Kayser (AUT)	0/35,93
12. <i>Camelot 5</i> /Valerie Mayer (AUT)	5/41,23
13. <i>Conchita</i> /Anton Martin Bauer (AUT)	6/45,96
14. <i>Opus PSG</i> /Stefan Eder (AUT)	1/42,43 in Phase 1

Mercedes Wiesenthal Grand Prix

1. <i>Lorenzo</i> /Christian Ahlmann (GER)	0/37,04 i. St.
2. <i>Loxley</i> /Samantha McIntosh (NZL)	0/37,63 i. St.
3. <i>Van Schijndel's Rascini</i> / Piet Raijmakers jr. (NED)	4/36,34 i. St.
9. <i>Ukinda</i> /Hugo Simon (AUT)	4/63,66
10. <i>Lanco</i> /Christian Fries (AUT)	4/63,96